

Thema: Kreditsicherungsmöglichkeiten

Name der Autorin/
des Autors: Daniel Mohr

Fach: Volks- und Betriebswirtschaftslehre

Klasse/Jahrgangsstufe: Jahrgangsstufe 1

Schulart: Wirtschaftsgymnasium wirtschaftswissenschaftliche Richtung

Lehrplanbezug: Berufliches Gymnasium der sechs- und dreijährigen Aufbauform; Schulversuch 45-6512-2420/55 vom 28.06.2011; Volks- und Betriebswirtschaftslehre; Lehrplaneinheit 9 Finanzierung und Investition (Teil 1)

Zeitungsumfang: ca. 3 UE

Betriebssystem/e: iOS

Apps: Safari; Quarfter; iThoughts

Technische Settings: Beamer, Schülertablets (1:1), WLAN

Kurzbeschreibung und Lernziele dieser Unterrichtssequenz für den Tablet-Einsatz:

Fachliche Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- ... die Notwendigkeit der Kreditsicherungsmöglichkeiten für Kreditinstitute begründet darstellen.
- ... Bürgschaft, Sicherungsübereignung und Grundschuld gegeneinander abgrenzen.
- ... situationsangemessen eine Empfehlung für eine geeignete Kreditsicherungsmöglichkeit aussprechen.

Überfachliche Kompetenzen:

- Förderung der Medienkompetenz durch den Einsatz des Tablets im Rahmen einer Internetrecherche.
- Förderung der Methoden- und der Lernkompetenz durch das Erstellen einer Mindmap als Gesamtzusammenfassung.
- Binnendifferenzierung durch Bereitstellen von Bearbeitungshilfen und Zusatzinformationen in Form von QR-Codes.
- kooperieren bei der Erarbeitung und Anwendung von Fachkenntnissen.
- helfen den Mitschülern bei Wissenserwerb.

- erarbeiten selbstständig die Inhalte aus fachlichen Quellen.
- vermitteln den Mitschülern die neu erworbenen Wissensinhalte.
- präsentieren ihre Arbeitsergebnisse

Verlaufsplanung

Dauer	Phase	Was wird gelernt?	Wie wird gelernt?		Medien	Material	Erläuterungen
		Angestrebte Kompetenzen	Handeln der Lehrkraft	Handeln der Lernenden			
15	E KO	Schüler können Problem des Einstiegsfalls beschreiben, sie erkennen die Notwendigkeit zur Sicherung von Krediten seitens eines Kreditinstituts.	L. setzt Impulse zum Einstiegsfall.	S. tragen den Rollendialog vor. S. hören zu und erkennen das Problem.	TT B	Rollendialog Beobachtungsauftrag (Anlage)	
10	ERA	Schüler können die Notwendigkeit von Kreditsicherung erläutern	L. setzt Impulse bei der Erarbeitung im Klassengespräch	S. erkennen das Problem, finden Erklärungsansätze für die Notwendigkeit der Kreditsicherung			Im Klassengespräch wird die Notwendigkeit der Kreditsicherung für eine Bank erarbeitet.
70	ERA	S können Inhalte selbstständig erarbeiten. S. können relevante Informationen im Internet recherchieren. S. können Informationen übersichtlich darstellen. S. können sich gegenseitig	L. begleitet Lernprozess und unterstützt bei Schwierigkeiten und offenen Fragen	S. erarbeiten in Expertengruppen im Rahmen einer Internetrecherche die wesentlichen Inhalte einer Kreditsicherungsart. S. nehmen je nach Bedarf Hilfestellungen bei der Bearbeitung in Form von QR-	TT AB	AB mit QR-Codes und Übersichtstabelle zur Ergebnissicherung LAA	

		erarbeitete Wissensinhalte vermitteln.		Codes wahr. Sie vermitteln die erarbeiteten Inhalte den Mitschülern in zugeteilten (Stamm-)gruppen.			
30	K	S können eine Mindmap zu den behandelten Kreditsicherungsarten erstellen	L. unterstützt bei Schwierigkeiten und Fragen	S. erstellen in ihren (Stammg-)ruppen abschließend eine Mindmap, die einen Überblick über die erarbeiteten Kreditsicherungsmöglichkeiten gibt.	TT		
10	K	S. können begründet eine Empfehlung aussprechen	L. setzt Impulse durch gezieltes Nachfragen	S. geben eine begründete Empfehlung für eine der behandelten Kreditsicherungsmöglichkeiten ab			

Abkürzungen:

Phase: BA = Bearbeitung, E = Unterrichtseröffnung, ERA = Erarbeitung, FM = Fördermaßnahme, K = Konsolidierung, KO = Konfrontation, PD = Pädagogische Diagnose, Z = Zusammenfassung; R = Reflexion, Ü = Überprüfung

Medien: AP = Audio-Player, B = Beamer, D = Dokumentenkamera, LB = Lehrbuch, O = Overheadprojektor, PC = Computer, PW = Pinnwand, T = Tafel, TT = Tablet, WB = Whiteboard; SPH = Smartphone

Weitere

Abkürzungen: AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, AO= Advance Organizer, D = Datei, DK = Dokumentation, EA = Einzelarbeit, FK = Fachkompetenz, FOL = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, HuL= Handlungs- und Lernsituation, I = Information, IKL = Ich-Kann-

Liste, KR = Kompetenzraster, L = Lehrkraft, LAA = Lösung Arbeitsauftrag, O = Ordner, P = Plenum PA = Partnerarbeit, PPT = Power-Point-Präsentation, PR = Präsentation, S = Schülerinnen und Schüler, TA = Tafelanschrieb, ÜFK = Überfachliche Kompetenzen, V = Video

Lernphase: k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell